

D

R

**Veranstaltungsreihe
Kinder- und Jugendhilfe**

27. Oktober bis 10. November 2025

**Veränderungen
gemeinsam gestalten.
Mit Energie, Empathie
und Expertise.**

Akronyme in der Jugendsprache

DRIP // „Ein besonders auffälliger oder stilvoller Look.“

I

P

Veränderungen gemeinsam gestalten. Mit Energie, Empathie und Expertise.

27. Oktober bis 10. November 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Fachpublikum,

die Soziale Arbeit steht vor tiefgreifenden Veränderungen: Der Fachkräftemangel wächst, die Generation Z bringt neue Werte und Erwartungen mit, Teams erleben kontinuierliche Wechsel und der Einfluss von Künstlicher Intelligenz nimmt zu. Wie gelingt ein produktives Miteinander der Generationen? Welche Strategien helfen, den Wandel aktiv zu gestalten?

In trägerübergreifender Kooperation der Stiftung Waisenhaus, des Eigenbetriebs Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stadt Frankfurt und des Vereins Arbeits- und Erziehungshilfe e.V. (vae) laden wir Fachkräfte ein, diese Themen gemeinsam zu diskutieren und zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Sie.

Kerstin Blüm

Vorstandsvorsitzende
Verein Arbeits- und
Erziehungshilfe e.V. (vae)

Michael Müller

Direktor
Stiftung Waisenhaus

Angelika Stock

Betriebsleiterin
Kommunale Kinder-,
Jugend- und Familienhilfe

Information zur Anmeldung:

Beiliegend erhalten Sie einen Anmeldebogen für eine verbindliche Anmeldung. Auf Grund der begrenzten Teilnehmer:innenzahl, vergeben wir die Plätze in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs. Wir bitten Sie daher um Verständnis, wenn wir Sie auf eine Warteliste setzen oder Ihnen absagen müssen.

Eine Kooperation von



Die Veranstaltungsreihe findet unter Beteiligung der **IU Internationale Hochschule** und Kolleg:innen der Kooperationspartner in der Ausbildung statt.

T

B

Akronyme in der Jugendsprache
TBH // „To be honest.“ – „Um ehrlich zu sein.“



Symbol „Sticker“
Das Symbol öffnet eine Auswahl verschiedener Sticker, mit denen man seine Stories oder Reels interaktiver gestalten kann.

H

Auftakt der Veranstaltungsreihe Begrüßung der Sozialdezernentin Elke Voitl

Eröffnungsvortrag

Wenn die Generation Z die Spielregeln neu definiert

Die aktuell jüngste Generation auf dem Arbeitsmarkt, die Generation Z, sorgt für Diskussionen. Empirische Ergebnisse zeigen signifikante Unterschiede beim arbeitsbezogenen Verhalten dieser Generation im Vergleich zu den vorangehenden Generationen. Besonders den sich wandelnden Wertorientierungen, Anspruchshaltungen und Erwartungen an die Führungspersonen und organisationalen Rahmenbedingungen muss Beachtung geschenkt werden. Die Generation Z ist gut ausgebildet, will mitgestalten und ist auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Führungskräfte geraten unter Druck, trotz Fachkräftemangel genügend qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten. Die zentrale Frage lautet: Wie können Organisationen diese Erwartungen der Generation Z für die eigene Weiterentwicklung nutzen und was bedeutet dies für die Führungspersonen?

Melanie Germann zeigt anhand aktueller Forschungsergebnisse wie diese herausfordernden Veränderungen für Weiterentwicklungen im Personalmanagement, in der Organisationsgestaltung sowie für die Gestaltung neuer Zusammenarbeitsformen sinnvoll und gewinnbringend für alle Generationen genutzt werden können.

Im Anschluss soll die Diskussion eröffnet werden, um eigene Erfahrungen zu teilen und aus den Impulsen Ideen für die Weiterentwicklung im eigenen beruflichen Kontext zu konkretisieren.

Referentin:

Melanie Germann-Hänni ist seit 1.8.2025 Direktorin der Stiftung YOU COUNT (Ambulante und stationäre Angebote für Kinder und Jugendliche). 2012–2025 war sie Dozentin an Hochschulen für Soziale Arbeit (BFH, FHNW) und Studienleiterin der Führungs- und Managementweiterbildung (MAS Integratives Management). Zuvor hatte sie Führungs- und Fachverantwortung in verschiedenen Organisationen der Sozialen Arbeit.

Montag, 27.10.2025, 14.00–16.00 Uhr

Stiftung Waisenhaus, Bleichstraße 10, Frankfurt / barrierefrei

Das Team und ich – Erlebnispädagogik als Zugang für gemeinschaftliche und persönliche Entwicklung

„Toll Ein Anderer Machts!“ Was steckt hinter dem Begriff TEAM, welche Vorstellungen und Erwartungen haben wir voneinander in Gruppenarbeitsprozessen und welche Rollen nehmen wir dabei ein. Anhand des erlebnispädagogischen Ansatzes soll Licht ins Dunkle gebracht werden. Raus aus der Höhle und Komfortzone, Wagen und Einlassen auf eine kleine Abenteuerreise mit neuen Perspektiven.

Der erlebnispädagogische Workshop für pädagogische Fachkräfte und Studierende beinhaltet neben theoretischen Modellen einen Einblick in praxisorientierte Aktivitäten mit Fokus auf Gruppendynamik und Teamentwicklung. Mithilfe der Aktivitäten werden die Teilnehmenden nicht nur kognitiv, sondern auch emotional miteinbezogen und der theoretische Input praktisch erlebt und erfahrbar gemacht.

Ziel ist es eine Anregung bei den Teilnehmenden zu schaffen, erlebnispädagogische Methoden in ihren beruflichen Alltag zu integrieren und die pädagogische Haltung zu reflektieren.

Referentin:

Lisa Henkel ist Abenteuer- und Erlebnispädagogin (M.A.), arbeitet als Pädagogin bei der Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und ist im Jugendtreff Mainfeld tätig.

Dienstag, 28.10.2025, 10.00–16.00 Uhr

Stiftung Waisenhaus, Bleichstraße 10, Frankfurt / barrierefrei

Teilnahmegebühr: 60 Euro / Studierende: 30 Euro



Streiten will gelernt sein

Bist du bereit, Konflikte in deinem Team nicht nur zu bewältigen, sondern sie als Chance für Wachstum und Zusammenarbeit zu nutzen?

In diesem interaktiven Workshop tauchen wir tief in die Welt der Konflikttransformationsmethoden ein. Du lernst eine Grundhaltung und unterschiedliche Methoden kennen, wie du Konflikte nicht als Hindernis, sondern als wertvolle Gelegenheit zur Verbesserung der Teamdynamik betrachten kannst.

Was erwartet dich?

- Praktische Übungen: Erlebe verschiedene Methoden zur Konfliktlösung und setze sie direkt in Rollenspielen um.
- Theoretische Grundlagen: Verstehe die Psychologie hinter Konflikten und wie unterschiedliche Perspektiven zu Lösungen führen können.
- Teamarbeit: Arbeite in Gruppen, um gemeinsam Strategien zu entwickeln, die in deinem Team sofort anwendbar sind.

Egal, ob du in einem kleinen Team oder in einer großen Organisation arbeitest – dieser Workshop bietet dir die Werkzeuge, um Konflikte effektiv zu transformieren und ein harmonisches Arbeitsumfeld zu schaffen.

Referent:

Matthias Richter, Trainer zu Gewaltfreier Kommunikation nach M. Rosenberg und Gewaltfreie Konflikttransformation, Ausbildung zur Friedensfachkraft bei gewaltfrei handeln e.V., Praxisinstitut Hanau: Umgang mit frühkindlich traumatisierten Menschen.

Donnerstag, 30.10.2025, 09:00–16:00 Uhr

vae, Karlsruher Straße 9, 60329 Frankfurt (Nähe Hauptbahnhof), 3. Etage

Der Zugang ist über einen Aufzug eingeschränkt barrierefrei.

Teilnahmegebühr: 60 Euro / Studierende: 30 Euro

Rollen, Phasen und Dynamik in wechselnden Teamkonstellationen

Führungskräfte sollten ihr Team professionell anleiten und fördern. Durch wechselnde Teammitglieder entstehen immer wieder neue Anforderungen an Team und Leitung. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Klärung der verschiedenen Rollen im Team, der damit verbundenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Prozesse zur Konfliktlösung.

Der Workshop gibt einen Überblick über Teamdynamik und Teambuildingphasen. Dazu gehören Strategien zur effektiven Kommunikation und Motivation in dynamischen Teamkonstellationen. Der Umgang in verschiedenen Phasen von Teamprozessen und Umgang mit möglichen Konflikten werden beleuchtet und reflektiert.

Übungen zur Rollenfindung und Reflexion des eigenen Teams sind Teil des Workshops. Eigene Fallbeispiele sind willkommen.

Referentin:

Katarina Rubic ist Gründerin und Geschäftsführerin der inmotion Beratung gUG. Sie ist Diplompädagogin, Supervisorin und Coach (DGsV), Mediatorin, Kinderschutzfachkraft. Seit 1996 arbeitet sie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Thema konstruktive Konfliktbearbeitung, Mediation und Mobbing und im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.
www.inmotion-beratung.de

Montag, 03.11.2025, 10:00–13:00 Uhr

vae, Karlsruher Straße 9, 60329 Frankfurt (Nähe Hauptbahnhof), 3. Etage

Der Zugang ist über einen Aufzug eingeschränkt barrierefrei.

Teilnahmegebühr: 30 Euro

R

I

Akronyme in der Jugendsprache
RIZZ // „Charisma, Charme.“



Symbol „Likes“

Benutzer können Beiträge liken, indem sie auf das Herz tippen.
Die Anzahl der Likes wird unter jedem Beitrag angezeigt.

Z

Z

B

E

Akronyme in der Jugendsprache
BET // „Worauf du dich verlassen kannst.“



Symbol „Save“

Man kann Inhalte speichern, die man interessant findet,
ohne diese öffentlich zu liken oder zu teilen.

T

Teams und Rollen – Umgang mit wechselnden Teams und Gruppenprozessen

Die Arbeit mit und in Teams ist ein natürlicher Teil des Berufslebens. Auch wenn es eine gemeinsame Zielsetzung gibt, können die Rollen innerhalb eines Teams, auch durch wechselnde Teammitglieder, variieren.

In diesem Workshop geht es um Grundlagen der Teamdynamik und Teambuildingphasen sowie der verschiedenen Rollen. Wie können wir eine gelingende Kommunikation in wechselnden Teams fördern und welche Rolle/ Verantwortung hat dabei jede:r einzelne:r von uns?

Ziel ist es ein Verständnis für die Bedeutung von Rollen in Teams zu entwickeln und Handlungsoptionen zur Verbesserung von Teamarbeit und Konfliktlösung kennenzulernen.

Der Workshop lädt zur aktiven Teilnahme ein. Theoretische Inputs wechseln sich mit Übungen zur Selbstreflexion und Gruppendiskussion ab.

Referentin:

Katarina Rubic ist Gründerin und Geschäftsführerin der inmotion Beratung gUG. Sie ist Diplompädagogin, Supervisorin und Coach (DGsV), Mediatorin, Kinderschutzfachkraft. Seit 1996 arbeitet sie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Thema konstruktive Konfliktbearbeitung, Mediation und Mobbing und im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. www.inmotion-beratung.de

Montag, 03.11.2025, 14:00–17:00 Uhr

vae, Karlsruher Straße 9, 60329 Frankfurt (Nähe Hauptbahnhof), 3. Etage

Der Zugang ist über einen Aufzug eingeschränkt barrierefrei.

Teilnahmegebühr: 30 Euro / Studierende: 15 Euro

KI in der Kinder- und Jugendhilfe

In einer Welt, in der Künstliche Intelligenz (KI) dank ChatGPT in aller Munde ist, betreten wir in der Kinder- und Jugendhilfe hiermit Neuland. Die Einsatzmöglichkeiten von KI in der Kinder- und Jugendhilfe sind vielversprechend, aber auch mit wichtigen Fragestellungen rund Praxis-tauglichkeit verbunden. Wir laden Sie herzlich ein, an einem einführenden Fachinput teilzunehmen, der nicht nur Grundlagen von KI vermittelt, sondern auch deren gezielte Anwendung in der Kinder- und Jugendhilfe diskutiert.

Themen und Fragestellungen:

1. **KI – Was ist das?**
 - a. Eine umfassende Einführung in die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz, um ein gemeinsames Verständnis zu schaffen.
2. **Chancen – Nutzen – Risiken von KI:**
 - a. Eine interaktive Erörterung von potenziellen Gefahren und Risiken aber auch den zahlreichen Chancen und dem Nutzen, den KI für die Jugendhilfe bieten kann.
3. **Relevanz für die Jugendhilfe:**
 - a. Wie KI speziell in der Kinder- und Jugendhilfe relevant sein kann und positive Effekte bewirken kann.
4. **Einsatzmöglichkeiten in der Jugendhilfe:**
 - a. Praxisnahe Beispiele und Anwendungsfälle für den erfolgreichen Einsatz von KI in der Jugendhilfe.
5. **Welche Datengrundlage ist sinnvoll?**
 - a. Gemeinsame Diskussion über aktuelle Datenerhebungen in der Praxis und wo diese sinnvoll und/oder problematisch für KI-Anwendungen sein kann.
6. **Welche KI-Entwicklungen sind in nächster Zeit zu erwarten?**
7. **Wie wir KI in unserer Einrichtung implementieren?**

Warum sollten Sie teilnehmen?

- **Innovative Einblicke:** Erfahren Sie, wie KI innovative Lösungen für Herausforderungen in der Kinder- und Jugendhilfe bieten kann.
- **Gemeinsame Gestaltung:** Beteiligen Sie sich aktiv an Diskussionen und gestalten Sie mit uns die Zukunft des Einsatzes von KI in Ihrer Branche.
- **Praxisnahe Anwendungen:** Entdecken Sie praxisnahe Beispiele und Anwendungsmöglichkeiten von KI, die direkt auf Ihre Arbeit im Bereich Kinder- und Jugendhilfe abzielen.





Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine anregende Diskussion, die neue Perspektiven und Erkenntnisse für die Kinder- und Jugendhilfe eröffnen wird.

Referent:

Prof. Dr. rer. nat. habil. Michael Macsenaere ist wissenschaftlicher Direktor am IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH und lehrt an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz Und der Hochschule Niederrhein. Er ist Autor von über 400 Publikationen, darunter „Handbuch der Hilfen zur Erziehung“, „Was wirkt in der Erziehungshilfe“, „Hilfen zur Erziehung: Ein Lehrbuch für sozialpädagogische Berufe“, „Praxishandbuch Kinderschutz“, „KI in der Kinder- und Jugendhilfe“.

Dienstag, 04.11.2025, 09:00–13:00 Uhr

Stiftung Waisenhaus, Bleichstraße 10, Frankfurt / barrierefrei

Teilnahmegebühr: 40 Euro / Studierende: 20 Euro



R

L

Akronyme in der Jugendsprache

RL // „Real Life.“ – „Das reale Leben außerhalb von digitalen Aktivitäten.“

**Symbol „Share“**

Das „Versenden“-Icon wird verwendet, um Nachrichten oder Inhalte zu teilen.

Workshop**Teamentwicklung neu denken:
Zwischen Dynamik, Diversität und
Digitalisierung**

Teams sind besonders erfolgreich, wenn sie die Arbeit so aufteilen können, dass die Stärken jedes Mitglieds optimal zur Geltung kommen. Sobald sich durch Neueinstellung, Weggang oder auch nur Abwesenheiten Einzelner die Teams verändern, müssen die Rollen im Team neu gefunden und verhandelt werden. Ebenso verändern technologische Entwicklungen wie künstliche Intelligenz und gesellschaftliche Entwicklungen wie Fachkräftemangel oder Wertewandel die Arbeitskulturen. Bei alledem können Konflikte entstehen. Supervisionen, Coachings und Mediationen können helfen, dass in jedweder Teamkonstellation die Stärken aller Mitglieder voll zur Geltung kommen können.

Workshopinhalte:

- Teambuildingphasen
- Rollenverteilung im Team
- Umgang mit wechselnden Teamkonstellationen
- Einzelcoaching
- Mediation
- Teamsupervision

Referent:

Immanuel Ulrich ist Professor für Hochschuldidaktik und Psychologie an der IU Internationale Hochschule, Campus Frankfurt am Main. Er ist Kommunikations- und Verhaltenstrainer und Ergebnisorientierter Coach.

www.immanuel-ulrich.de

Mittwoch, 05.11.2025, 09:00–15:00 Uhr

Stiftung Waisenhaus, Bleichstraße 10, Frankfurt / barrierefrei

Teilnahmegebühr 60 Euro / Studierende: 30 Euro

Raus aus der Ohnmacht – Empowerment und Selbstermächtigung für die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

In dieser inspirierenden Keynote erleben die Teilnehmenden, wie Empowerment und Selbstermächtigung zu kraftvollen Werkzeugen im beruflichen Alltag werden. Mit Herz, Praxisbezug und einem Hauch von wissenschaftlicher Magie werden Wege aufgezeigt, wie Fach- und Führungskräfte in herausfordernden Situationen handlungsfähig bleiben und ihre Ressourcen gezielt aktivieren. Ausgehend von lebendigen Beispielen und Impulsen aus der Praxis wird deutlich, wie sich Ohnmachtsgefühle – bei Fachkräften wie auch bei den betreuten Menschen – in neue Handlungsspielräume verwandeln lassen.

Mit einem besonderen Aha-Erlebnis, das aktuelle neurowissenschaftliche Erkenntnisse aufgreift, setzt die Keynote einen Impuls für neue Perspektiven und nachhaltige Selbstwirksamkeit. Gleichzeitig wird Neugier geweckt, im anschließenden Workshop die Inhalte zu vertiefen und praktisch zu erproben. Die Keynote richtet sich an Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, die inspiriert, gestärkt und mit konkreten Impulsen für ihren Berufsalltag nach Hause gehen werden.

Workshop

Empowerment und Selbstermächtigung:

Raus aus der Ohnmacht, hinein in die Handlungsfähigkeit

In herausfordernden beruflichen und privaten Situationen können wir uns oft ohnmächtig und blockiert fühlen. Doch das Gefühl von Handlungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit ist nicht nur eine innere Haltung, sondern eine erlernbare Kompetenz. Wie können wir es schaffen, unsere eigenen Ressourcen zu aktivieren und handlungsfähig zu bleiben – auch in schwierigen Kontexten? In diesem Workshop werden wir die Prinzipien von Empowerment und Selbstermächtigung praxisnah ergründen. Mit interaktiven Übungen und Reflexionsmethoden lernen die Teilnehmenden, innere Blockaden zu erkennen, eigene Stärken zu nutzen und Handlungsspielräume bewusst zu erweitern. Dabei greifen wir auf wissenschaftliche Erkenntnisse, praxiserprobte Ansätze und inspirierende Geschichten zurück, die Mut machen und Perspektiven eröffnen.

In einem wertschätzenden und ressourcenorientierten Klima werden wir:

- die psychologischen Grundlagen von Empowerment verstehen,
- Strategien zur Stärkung der Selbstwirksamkeit entwickeln,
- den eigenen Ressourcenblick schärfen und
- konkrete Werkzeuge für den beruflichen Alltag erproben.

Ziel des Workshops ist es, dass die Teilnehmenden mit einem gestärkten Gefühl für ihre eigene Handlungsfähigkeit und neuen Impulsen in ihren beruflichen Kontext zurückkehren. Der Fokus liegt auf nachhaltiger Veränderung durch kleine, aber wirkungsvolle Schritte, die sofort umsetzbar sind.

Dieser Workshop richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, die ihre eigene Resilienz stärken und ihre Klient:innen noch gezielter begleiten möchten. Gemeinsam erkunden wir, wie Empowerment nicht nur ein Konzept, sondern ein wirksames Werkzeug zur Veränderung werden kann.

Referent:

Andreas Bellof ist Bewusstseinsingenieur, Trainer und Mitbegründer am Human Development Kolleg. Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Führung und Transformation von Unternehmen begleitet er Menschen und Organisationen dabei, nachhaltigen Erfolg mit Klarheit, Leichtigkeit und Erfüllung zu gestalten. Sein Ansatz vereint Strategie, Technologie und Bewusstsein für tiefgreifende Veränderungen.

www.humandevelopmentkolleg.de

Donnerstag, 06.11.2025

Keynote: 09:00–10:30 / Workshop 11:00–15:45 Uhr

Stiftung Waisenhaus, Bleichstraße 10, Frankfurt / barrierefrei

Teilnahmegebühr Keynote und Workshop: 60 Euro / Studierende: 30 Euro

N

V

Akronyme in der Jugendsprache

NVM // „Never Mind.“ – „Egal. Schon gut. Macht nichts.“

**Symbol „Home“**

Das Haus-Symbol repräsentiert die Startseite und zeigt Beiträge und Stories von Nutzern, denen man folgt.

M

Abschlussveranstaltung mit Impulsvortrag und Improvisationstheater

Ergebnispräsentation der Workshops, Resümee und Ausblick

Studierende des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“ an der IU Internationale Hochschule und Kolleg:innen der Kooperationspartner in der Ausbildung.

In Zusammenarbeit und im fachlichen Austausch mit Frau Prof. Dr. Andrea Siewert, Professorin für Soziale Arbeit, Pädagogik und Sozialwissenschaften, werden Studierende des Dualen Studiums Soziale Arbeit an der IU Internationalen Hochschule gemeinsam mit Sozialarbeiter:innen im Anerkennungsjahr sowie Anerkennungspraktikanten zum/r Erzieher:in der Einrichtungen und Angebote der Kooperationspartner in Gruppen die Workshops und Vorträge der Veranstaltungsreihe besuchen. Dabei protokollieren und evaluieren sie und präsentieren ihre Ergebnisse und Beobachtungen bei der Abschlussveranstaltung.

Unterhaltsam gerahmt wird die Präsentation von

Improglycerin – dem Improtheater aus Frankfurt am Main

www.improglycerin.de

Impulsvortrag „Ein Funke, der alles verändern kann“ von Fred Liepner

Fred Liepner, geboren in Saarbrücken als Sohn ghanaischer Eltern, ist ein vielseitiger Frankfurter, der 2024 mit seinem ersten Buch „Symphonie der Seele“ als Autor debütierte. Gesellschaftlich engagiert und politisch interessiert, pendelt er beruflich als Gewerkschaftssekretär nach Rostock. Außerdem ist er Tänzer, ehemaliger American-Football-Profi, ehrenamtlicher Jugendschöffe und 2025 Schirmherr der Frankfurter LeseEule.

Im Anschluss laden die Kooperationspartner zu einem „Get together“ ein.

Montag, 10.11.2025, 14.00–17:00 Uhr

Stiftung Waisenhaus, Bleichstraße 10, Frankfurt / barrierefrei

Hinweise zur Anmeldung

Bitte senden Sie das leserlich ausgefüllte Formular per E-Mail an:
WirbewegenWas@waisenhaus-frankfurt.de

Die Plätze sind für die Workshops und Vorträge je nach Veranstaltungsraum begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung, sofern Plätze für die Seminare verfügbar sind. Wichtig ist die Angabe einer personalisierten E-Mail-Adresse, damit Sie unsere Nachrichten erreichen und wir Ihnen für die kostenpflichtigen Workshops eine Rechnung zusenden können.

Das Anmeldeformular steht Ihnen auch online auf der Homepage der Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, der Stiftung Waisenhaus und des vae unter den unten angegebenen Links zur Verfügung.

www.kjfh.de

www.waisenhaus-frankfurt.org

www.vae-ev.de

Stornoregelungen

Bei Abmeldung bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn entfällt die Zahlungsverpflichtung. Bereits gezahlte Entgelte und besondere Kosten werden in voller Höhe erstattet.

Bei späterer Abmeldung bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn wird eine Abmeldegebühr i. H. v. 30 % des Entgeltes, mindestens jedoch von 10 Euro erhoben. Entgelte unter 10 Euro werden in voller Höhe fällig. Besondere Kosten, wie aufgewendete Materialkosten etc., sind in voller Höhe zu zahlen.

Anmeldeschluss ist der 22.09.2025

F

Y

Akronyme in der Jugendsprache

FYI // „For Your Information“ – „Zu deiner/Ihrer Information.“

Impressum

Herausgeber

Verein Arbeits- und Erziehungshilfe e.V. (vae)
Stiftung Waisenhaus
Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main

Redaktion

Kerstin Blüm, Sylvia Hornung, Michael Müller, Angelika Stock

Büroorganisation

Guelhan Cugali, Helene Fuchs, Beate Walk

Gestaltung

Bernd Vollmöller Kommunikationsdesign

Redaktionsschluss

01.07.2025, Änderungen vorbehalten

I



Ein gemeinsames Projekt
des Vereins Arbeits- und Erziehungshilfe e.V. (vae),
der Stiftung Waisenhaus und
der Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main

Verein Arbeits- und Erziehungshilfe e.V. / vae gGmbH
Karlsruher Straße 9, 60329 Frankfurt am Main
vae@vae-ev.de

Waisenhaus – Stiftung des öffentlichen Rechts – gegründet 1679
Bleichstraße 10, 60313 Frankfurt am Main
info@waisenhaus-frankfurt.de

Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main
Bleichstraße 10, 60313 Frankfurt am Main
info.kjfh@stadt-frankfurt.de